

Dokumentarfilm «Die Geheimnisse des Mont La Pérouse»: Rückblick auf eine von Blancpain unterstützte Expedition

Die Manufaktur Blancpain freut sich, das Erscheinen des Dokumentarfilms «Die Geheimnisse des Mont La Pérouse» bekanntzugeben. Diese Dokumentation in Spielfilmlänge ist einer besonderen geologischen Formation gewidmet, die für die Artenvielfalt der Ozeane von entscheidender Bedeutung ist: die Meeresgebirge. Es gibt sie rund um den Globus, und man nimmt an, dass es insgesamt mehrere zehntausend sind. Allerdings sind nur einige hundert dieser Formationen untersucht worden. Mit der Unterstützung von Blancpain erforschte Laurent Ballesta den Meeresboden 160 Kilometer nordwestlich der Insel La Réunion im Indischen Ozean, um die den Ozeanographen noch nicht bekannten Geheimnisse des Mont La Pérouse zu entdecken.

Von über 5000 Metern Tiefe steigt der Meeresboden beim Gipfel des Mont La Pérouse abrupt an, und zwar auf nur noch einige Dutzend Meter unter der Oberfläche. Dieser Unterwasservulkan ist in seinen Dimensionen mit dem Mont-Blanc-Massiv vergleichbar, dem höchsten Gebirge der Alpen. Es handelt sich um eine geologische Anomalie, die den Fischern von La Réunion gut bekannt ist, holen sie doch dort mit ihren langen Angelleinen regelmäßig reiche Fänge an Bord. Doch für Ozeanographen bleibt diese Zone ein echtes Rätsel.

Wie ähnliche geologische Formationen auf der ganzen Welt dient der Mont La Pérouse – welcher eine Insel war, bevor er vollständig von Wasser bedeckt wurde – aufgrund seiner Einzigartigkeit inmitten des Indischen Ozeans als Lebensraum für eine überaus vielfältige und ganz besondere Meeresfauna und -flora. Er bietet vielen Tieren, darunter auch gefährdeten Arten, Schutz und ein reiches Nahrungsangebot. Viele der hier lebenden Organismen kommen nirgendwo sonst vor. Der Mont La Pérouse spielt also eine entscheidende Rolle für das Gleichgewicht des ozeanischen Ökosystems dieser Region. Daher ist es wichtig, dieses Gebiet vor Übernutzung zu schützen.

Im November 2019 leitete der französische Unterwasserbiologe und -fotograf Laurent Ballesta, begleitet von lokalen Forschern und professionellen Tauchern des Gombessa-Teams, eine Expedition, um die außergewöhnliche Artenvielfalt des Meeresgebirges Mont La Pérouse zu untersuchen, zu bestimmen und zu illustrieren. Mit Unterstützung von Blancpain, Gründungspartner von Ballestas Gombessa-Expeditionen und zahlreicher damit verbundener ozeanographischer Missionen, wurde die Erforschung dieser faszinierenden Formation zu einer großen Premiere. Wie alle Gombessa-Expeditionen gliedert sie sich in drei Hauptbereiche: die wissenschaftliche Komponente, die taucherische Herausforderung und die Aussicht auf eine einzigartige Ausbeute noch nie dagewesener Foto- und Filmaufnahmen.

In wissenschaftlicher Hinsicht ging es vor allem um das Erstellen eines Inventars des Lebensraum sowie der Daten über die Fauna und Flora. Beobachtung und fotografische Bestandsaufnahme, Entnahme von biologischen und geologischen Proben sowie der Einsatz von Kameras und Sonaren waren die Verfahren, die von Laurent Ballesta und seinem Team für die Analyse der Biodiversität des Mont La Pérouse genutzt wurden.

Für diese Studie mussten sich die Taucher an komplexe Tauchbedingungen anpassen. Da die Insel im offenen Meer liegt, ist sie den Passatwinden und beinahe permanenten Meeresströmungen ausgesetzt. Außerdem mussten die Tauchgänge im offenen Meer durchgeführt werden, da eine Rückkehr zu einem Riff in Oberflächennähe nicht möglich war. Beim Aufsteigen gab es deshalb weder visuelle Anhaltspunkte noch Schutz vor der Strömung. Für Arbeiten in Tiefen von 60 Metern waren Tauchzeiten bis zu einer Stunde möglich, zwischen 110 und 140 Metern bis zu 30 Minuten. Das Aufsteigen unter Einhaltung der Dekompressionsstufen dauerte täglich jeweils 3 bis 5 Stunden.

Die Erforschung des Mont La Pérouse ergab seltene und prachtvolle Bilder. Diese werden neben dem Dokumentarfilm «Die Geheimnisse des Mont La Pérouse» eine Zusammenfassung der Studie und eine wissenschaftliche Publikation illustrieren sowie auf Fotoausstellungen zu sehen sein. Laurent Ballesta und Blancpain wollen die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Meeresgebirge für die Artenvielfalt und die Ökosysteme der Ozeane sowie für die Notwendigkeit sensibilisieren, diese Gebiete zu schützen und zu erhalten.